

Finanzverwaltung  
Sachbearbeiter: Herr Andre Schneider

**Beschlussvorlage**

Abt. 2/100/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	06.02.2018	öffentlich

**Top Nr. 11****Haushaltsreste 2017****Anlagen:**

Haushaltsreste\_2017\_GR\_20180206  
Haushaltsreste\_2017\_GR\_Präsentation

**Beschlussvorschlag:**

Der Bildung der Haushaltsausgabereste 2017 in Höhe von 7.281.715,20 € gemäß der Anlage wird zugestimmt. Da sich im Rahmen der Abschlussbuchungen noch geringfügige Änderungen ergeben können (z.B. Umbuchungen, Klärung von Schwebeposten, ausgesetzte Gewerbesteuer), wird die Verwaltung ermächtigt Anpassungen in geringem Umfang im Rahmen der Jahresrechnung 2017 vorzunehmen.

**Begründung:**

Entsprechend dem Haushaltsgrundsatz der zeitlichen Bindung gelten die Ansätze eines Haushaltsplans nur für ein Jahr. Nicht benötigte Ansätze verfallen dann mit Ablauf des Haushaltsjahres für das Sie veranschlagt wurden.

Dieser Grundsatz wird in der Kameralistik jedoch teilweise durchbrochen. Eine Gemeinde kann im Rahmen des Jahresabschlusses, oder im Vorgriff darauf, Haushaltsreste im Vermögenshaushalt bilden. Nicht ausgeschöpfte Haushaltsansätze werden dadurch in das Folgejahr übertragen und bleiben verfügbar. Um eine doppelte Mittelbereitstellung zu verhindern, darf für die betreffende Ausgabe kein erneuter Haushaltsansatz im Folgejahr gebildet werden.

Durch die Bildung von Haushaltsausgaberesten wird das abgelaufene Haushaltsjahr belastet. Die Bildung eines Haushaltsausgaberests führt daher zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses. Umgekehrt führt die Ausbuchung von Haushaltsausgaberesten zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses.

Ohne rechtskräftigen Haushaltsplan 2018 ermöglichen zunächst die Haushaltsausgabereste allen Zahlungsverpflichtungen im Vermögenshaushalt nachzukommen. Jedoch ist die Verwaltung bestrebt die zu bildenden Haushaltsausgabereste auf das Mindestmaß zu beschränken.

Es wurden daher nur für jene Posten Haushaltsausgabereste gebildet, die bis zum voraussichtlichen Inkrafttreten des Haushaltsplans 2018 (nach aktueller Planung spätestens am 31. Mai 2018) erforderlich sind. Für alle Ausgaben die erst nach diesem Datum zu tätigen sind, werden neue Ausgabeansätze im Haushaltsplan 2018 gebildet.

Die für das abgelaufene Jahr 2017 gebildeten Haushaltsausgabereste sind in der Anlage dargestellt und mit einer Begründung versehen. Daraus sind unter anderem folgende Informationen zu entnehmen:

„Alte“ Haushaltsausgabereste aus 2016	
Stand per 01.01.2017 (Wie hoch waren die in 2016 gebildeten Haushaltsreste)	19.390.343,51 €
Ausgaben per 31.12.2017 (Wie viel davon wurde in 2017 tatsächlich ausgegeben)	- 5.653.132,26 €
Stand per 31.12.2017 (Was ist somit am Jahresende 2017 noch übrig)	13.737.211,25 €

**Von diesen „alten“ Haushaltsausgaberesten sollen 1.476.286,13 € weiter in das Jahr 2018 übertragen werden.**

Es handelt sich überwiegend um Maßnahmen die bereits begonnen wurden und in der Restabwicklung sind. Sofern in diesem Zusammenhang Zahlungen voraussichtlich erst nach dem 31. Mai 2018 zu tätigen sind, werden sie im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagt und kein Haushaltsausgabereinst gebildet.

„Neue“ Haushaltsausgabereste aus 2017	
Vorgesehene Ausgaben gemäß Haushaltsplan 2017 (Wie hoch war der Vermögenshaushalt 2017)	44.227.100,00 €
Ausgaben per 31.12.2017 (Was wurde davon in 2017 tatsächlich ausgegeben)	- 12.524.463,33 €
Verbleibendes Budget per 31.12.2017 (Was ist von den Ansätzen am Jahresende 2017 übrig)	31.702.636,67 €

**Von diesen nicht verbrauchten Haushaltsansätzen sollen „neue“ Haushaltsausgabereste in Höhe von 5.805.429,07 € gebildet und somit in das Jahr 2018 übertragen werden.**

Es handelt sich überwiegend um Maßnahmen die wegen verschiedener Gründe (z.B. Vergabeverfahren, langwierige Planung, Bürgerbegehren, personelle Ressourcen) nicht wie beabsichtigt in 2017 durchgeführt werden konnten. Sofern in diesem Zusammenhang Zahlungen voraussichtlich erst nach dem 31. Mai 2018 zu tätigen sind, werden sie nun im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagt und kein Haushaltsausgabereinst gebildet.

Es ergibt sich somit ein **Gesamtbetrag der zu bildenden Haushaltsausgabereste 2017** in Höhe von **7.281.715,20 €**.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin